

Wintersemester 2019/20

Vorlesungszeit: 14.10.2019 - 15.02.2020

Juristische Fakultät
Bebelplatz 2, 10117 Berlin

Dekanat

Dekan	Professor Dr. Martin Heger, BE 2, 134, Tel. 2093 3411, Fax 2093 3387
Prodekan	Professor Dr. Dr. Stefan Grundmann, UL 11, 302, Tel. 2093 91430
Studiendekan	Professor Dr. Jan Thiessen, BE 2, 321, Tel. 2093 3337, Fax 2093 3338
Prodekan für internationale Angelegenheiten	Professor Dr. Matthias Ruffert, FRS60, 1.25, Tel. 2093 91450
Verwaltungsleiter	Isko Steffan, BE 2, 137E, Tel. 2093 3425, Fax 2093 3417
Mitarbeiterin Dekanat	Petra Krause, BE 2, 132, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307
Mitarbeiterin Dekanat	Valeria Lühning, BE 2, 132, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307

Internationale Programme

Referent d. Prodekans für intern. Angelegenheiten	René Pawlak, UL 9, E16, Tel. 2093 3336, Fax 2093 3414
Leiterin des Büros	Annelin Starke, UL 9, E16, Tel. 2093 3336, Fax 2093 3414

Promotionsangelegenheiten

Fakultätsbeauftragte	Petra Krause, BE 2, 132, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307
----------------------	--

Promotionskommission

Vorsitzender	Professor Dr. Georg Nolte, UL 9, 116, Tel. 2093 3512, Fax 2093 3384
--------------	---

Prüfungsausschuss

Vorsitzender (ab 29.10.2019)	Professor Dr. Philipp Dann, UL 9, 420, Tel. 2093 3375
------------------------------	---

Prüfungsbüro

Leiterin	Friederike Kluge, BE 2, E47, Tel. 2093 91513, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Eugenia Entsch, BE 2, E47, Tel. 2093 91510, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Katja Henßler, BE 2, E47, Tel. 2093 91510, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin (bis 14.01.2020)	Nora Young, BE 2, E47, Tel. 2093 91514, Fax 2093 3446

Studienbüro

Referent für Studium und Lehre	Martin Böhme, BE 2, 137G, Tel. 2093 3418, Fax 2093 3446
Studienorganisation	Claudia Haarmann, UL 9, E21, Tel. 2093 3518, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Sonja Wendeler, UL 9, E21A, Tel. 2093 3305, Fax 2093 3446

Studienfachberatung

Studienfachberater/in Zivilrecht	Professorin Dr. Heike Schweitzer, BE 2, 229, Tel. 2093 3591
Studienfachberater/in Öffentliches Recht	Professorin Dr. Ulrike Lembke, BE 2, 323.1
Studienfachberater Strafrecht	Professor Prof. Dr. Luís Greco, BE 2, E41, Tel. 2093 91427
Studienfachberater Internationale Masterstudiengänge	Professor Dr. Gregor Bachmann, BE 2, 329.3, Tel. 2093 3554
Studienfachberater Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich	Professor Dr. Martin Heger, BE 2, 134, Tel. 2093 3411, Fax 2093 3387

Juristische Fakultät, weitere Beauftragte

Juristische Fakultät, An-Institute, Institut für Energie- und Wettbewerbsrecht in der Kommunalen Wirtschaft e.V.

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

RECHTSVERGLEICHENDE STUDIEN ZUM DEUTSCHEN, EUROPÄISCHEN UND CHINESISCHEN RECHT	3
Modul Einführung in das Zivilrecht	3
Modul Einführung in die Spezialisierung	3
Modul Grundlagen des Rechts	8
Modul Vertiefung der Spezialisierung	9
Personenverzeichnis	12
Gebäudeverzeichnis	14
Veranstaltungsartenverzeichnis	15

RECHTSVERGLEICHENDE STUDIEN ZUM DEUTSCHEN, EUROPÄISCHEN UND CHINESISCHEN RECHT

Modul Einführung in das Zivilrecht

10 100 Einführung und Allgemeiner Teil des BGB und allgemeines Schuldrecht

6 SWS	8 LP				
VL	Mi	09-12	wöch.	PH13-HSZ, 001	S. Grundmann
	Do	09-12	wöch.	PH13-HSZ, 001	S. Grundmann

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das deutsche Zivilrecht und in das Vertragsrecht. Behandelt werden der Allgemeine Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs und der Allgemeine Teil des Schuldrechts. Im Zentrum stehen der Vertragsschluss, die Lösung vom Vertrag, die Vertragserfüllung und die Folgen fehlender oder mangelhafter Vertragserfüllung. Parallel zur Vorlesung finden Übungen (Arbeitsgemeinschaften) statt, in denen das in der Vorlesung Gelernte anhand praktischer Fälle geübt wird.

Literatur:

Musielak/Hau, Grundkurs BGB, 15. Aufl. 2017; weitere Hinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Probeklausur (2h)

Studiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

10 101 AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht

2 SWS	2 LP				
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 326	M. Denga
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E42	N. Maamar
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E44/46	J. Köster
UE	Di	14-16	wöch.	BE 2, 144	J. Schirmer
UE	Di	14-16	wöch.	BE 2, E44/46	J. Franke
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E44/46	T. Ponßen
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E34	A. Mann
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 326	S. Vetter
UE	Di	16-18	wöch.	UL 6, 2002	J. Schirmer
UE	Di	16-18	wöch.	UL 6, 3038/035	J. Franke
UE	Fr	08-10	wöch.	UL 9, 213	T. Ponßen
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 144	S. Vetter
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 139A	A. Mann

Organisatorisches:

Die Bekanntgabe der Einteilung der Studierenden in die Arbeitsgemeinschaften erfolgt am Orientierungstag für Erstsemester. Die AGen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Einführung in die Spezialisierung

10 640 Arbeitsrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	BE 2, 140/142	G. Binkert

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 641 Familien- und Erbrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Do	14-18	Einzel (1)	BE 2, 140/142	E. Becker
	Do	14-18	Einzel (2)	BE 2, 140/142	J. Eickelberg
	Do	14-18	Einzel (3)	BE 2, 140/142	J. Eickelberg
	Do	14-18	Einzel (4)	BE 2, 140/142	J. Eickelberg
	Do	14-18	Einzel (5)	BE 2, 140/142	J. Eickelberg
	Do	14-18	Einzel (6)	BE 2, 140/142	E. Becker
	Do	14-18	Einzel (7)	BE 2, 140/142	E. Becker

1) findet am 14.11.2019 statt

2) findet am 09.01.2020 statt

3) findet am 16.01.2020 statt

- 4) findet am 23.01.2020 statt
- 5) findet am 30.01.2020 statt
- 6) findet am 06.02.2020 statt
- 7) findet am 13.02.2020 statt

Organisatorisches:

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 642 Anwaltliches Berufsrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Do	14-18	Einzel (1)	BE 2, 140/142	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (2)	BE 2, 140/142	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (3)	BE 2, 140/142	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (4)	BE 2, 140/142	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (5)	BE 2, 140/142	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (6)	BE 2, 140/142	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (7)	BE 2, 140/142	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (8)	BE 2, 140/142	V. Römermann
1) findet am 17.10.2019 statt					
2) findet am 24.10.2019 statt					
3) findet am 31.10.2019 statt					
4) findet am 07.11.2019 statt					
5) findet am 21.11.2019 statt					
6) findet am 28.11.2019 statt					
7) findet am 05.12.2019 statt					
8) findet am 12.12.2019 statt					

Anwaltsrecht ist das Berufsrecht der Rechtsanwälte und eine verhältnismäßig junge Materie, die seit 1987 ständig an Bedeutung zunimmt. Dem Berufsrecht kommt eine Schlüsselposition zu, indem es das Umfeld und die Basis anwaltlicher Tätigkeit beschreibt und regelt. Anhand konkreter Fallbeispiele bietet die Vorlesung eine Einführung in die Grundlagen, aber auch die heutigen, spannenden Kontroversen des Berufsrechts. Beispiele: Was bedeutet die ominöse „Unabhängigkeit“ eigentlich konkret? Was ist ein „Organ der Rechtspflege“? Dürfen sich Anwälte in beliebigen Rechtsformen zusammenschließen, ggfs. wo gibt es Grenzen und warum gibt es sie? Welche Werbung ist Anwälten im Zuge ihres Marketing erlaubt?

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 643 Vertragsgestaltung

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Fr	14-16	wöch.	BE 2, E44/46	N. Danninger, S. Liersch, S. Löffler, S. Schmitz, B. Strauß, M. Thelen

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in die Vertragsgestaltung, veranschaulicht an praxisnahen Beispielen. Im Vordergrund steht dabei die Verknüpfung von (regelungsbedürftigen) Sachverhalten aus dem Alltag mit dem gesetzlich vorgegebenen Instrumentarium. Zugleich werden aber auch die materiellen Grundlagen der verschiedenen betroffenen Rechtsgebiete (allgemeine Rechtsgeschäftslehre, Leistungsstörungen, Kauf, Miete, Sachenrecht) wiederholt und vertieft.

10 660 Patentrecht

2 SWS	1 LP / 3 LP / 5 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	UL 9, 213	A. Metzger

Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe des Patentrechts ein und erarbeitet den Schutzgegenstand, die Schutzvoraussetzungen, die Entstehung des Rechts, den Schutzbereich, die Schranken und die Durchsetzung des Patentrechts. Ein besonderes Augenmerk gilt der europäischen und internationalen Dimension des Patentrechts sowie den ökonomischen und rechtspolitischen Grundlagen. Die Bereiche Informationstechnologie und Biotechnologie werden beispielhaft beleuchtet, um den Umgang des Patentrechts mit neuen Technologiefeldern zu beleuchten.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 661 Markenrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Mi	14-18	14tgl./1 (1)	UL 9, 213	T. Bodewig
1) findet ab 16.10.2019 statt					

Die Veranstaltung stellt zunächst die Grundlagen des deutschen Zeichenrechts vor. Behandelt werden Marken, Unternehmenskennzeichen, Titel und geografische Herkunftsangaben. Daneben geht die Vorlesung auch auf Unionsmarken (EU-Marken) und Internationale (Marken-) Registrierungen (WIPO) ein. Zum Ende werden die Möglichkeiten dargestellt, Zeichenrechte außergerichtlich und gerichtlich durchzusetzen.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 662 Urheberrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	UL 9, 213	R. Hauck

In der Vorlesung wird ein umfassender Einblick in das Deutsche, Europäische und Internationale Urheberrecht gegeben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 663 Deutsches und Europäisches Kartellrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Mi	14-18	14tgl./2 (1)	UL 9, 213	H. Schweitzer

1) findet ab 23.10.2019 statt

Das Kartellrecht bettet die zentralen Rechtsinstitute des Privatrechts - insb. Eigentum, Vertrag und Organisation - in ihren Systembezug ein und zieht ihnen mit Blick auf das Ziel funktionsfähigen Wettbewerbs Schranken. Die Vorlesung stellt die rechtlichen und ökonomischen Eckpfeiler eines Systems unverfälschten Wettbewerbs vor und führt in das deutsche und europäische Wettbewerbsrecht (Kartellrecht) ein. Die besonderen Zielsetzungen des Kartellrechts, das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen ("Kartellverbot"), das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen und die Fusionskontrolle werden behandelt. Dabei werden neben den rechtswissenschaftlichen Kategorien auch die ökonomischen Zusammenhänge in den Blick genommen.

Literatur:

Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht, 3. Aufl. 2014

Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 680 Europäisches und internationales Vertragsrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Do	14-16	wöch.	BE 2, E44/46	S. Grundmann

Die Vorlesung behandelt Grundzüge des Vertragsrechts (insbesondere Vertragsschluss, Inhaltskontrolle, Leistungsstörungen) aus rechtsvergleichender Sicht, wobei vor allem deutsches, englisches und französisches Vertragsrecht sowie der Kommissionsentwurf für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht berücksichtigt werden. Hinzu kommen Grundzüge des Internationalen Vertragsrechts auf Grundlage der Rom-I-Verordnung und der Brüsseler Zuständigkeits-Verordnung.

Gliederungsübersicht:

- A. Einführung
- B. Parteiautonomie
- C. Dispositives Recht
- D. Reichweite von Vertragsrecht und -statut
- E. Einigung und Gültigkeit
- F. Rechts- und Geschäftsfähigkeit
- G. Willensmängel
- H. Stellvertretung
- I. Inhaltskontrolle
- J. Vertragliche Abwicklung
- K. Vertragsverletzung
- L. Ansprüche aus Vertragsverletzung

Literatur:

Thomas Kadner Graziano, Europäisches Vertragsrecht : Übungen zur Rechtsvergleichung und Harmonisierung des Rechts (2008)

Jan Smits, Contract Law. A Comparative Introduction (2014) (behandelt nicht Internationales Vertragsrecht)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 681 Bankrecht und Finanzordnung

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Do	16-18	wöch.	BE 2, E44/46	S. Grundmann

Die Vorlesung wird eröffnet durch einen Blick auf das Gesamtpanorama der Finanzordnung – namentlich der Bezüge zum Bankaufsichtsrecht, aber auch zu sonstigen Teilen des Finanzrechts einschließlich des Zentralbankwesens. Hierbei werden auch die wichtigsten Institutionen und Aufsichts- sowie Regulierungsbehörden angesprochen. Die vier privatrechtlichen Hauptteile, die sich anschließen, betreffen: die allgemeine Bank-Kunden-Beziehung und ihre Hauptprobleme; das Zahlungsgeschäft, das durch die Payment Services Directive II (mit Umsetzung 2018) fundamental reformiert wurde; das Kreditgeschäft, das stark in einen Abschnitt Verbraucher- und Wohnimmobilienkredit und einen Abschnitt Unternehmenskredit unterfällt; sowie die Grundzüge des (sehr umfangreichen) Bereichs Investment Banking, namentlich den Bankdienstleistungen zur Markteinführung von Finanzinstrumenten und den Bankdienstleistungen im Sekundärhandel dieser Instrumente. Die Vorlesung versucht, ein Verständnis zu wecken für Generalziele wie Marktintegrität, Finanzstabilität, individuelle Fairness und Informationsgleichheit.

Literatur:

Claussen , Bank- und Börsenrecht: für Studium und Praxis ⁵ , 2014; *Einsele* , Bank- und Kapitalmarktrecht ³ , 2014; *Grundmann* , in: Staub'scher Großkommentar Handelsgesetzbuch, Bankrecht (Bde. 10 und 11), 5. Aufl. 2015-18; *Schwintowski* , Bankrecht ⁵ , 2018

Prüfung:
Anschließende Studienarbeit
Klausur für ERASMUS und LL.M.-Studierende

10 682 Vertrag und Wettbewerb auf digitalen Märkten

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Mi	14-18	14tgl./1	BE 2, E44/46	H. Schweitzer

Die das gesamte Wirtschaftsleben durchdringende Digitalisierung erfordert Anpassungen des rechtlichen Rahmens. Auf der Grundlage der DSGVO muss ein Datenwirtschaftsrecht entwickelt werden. Vertragsrechtliche Beziehungen müssen dogmatisch neu gedacht und Zurechnungs- und Haftungsprinzipien an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Veränderte Wettbewerbsbeziehungen stellen neue Herausforderungen an das deutsche und europäische Kartellrecht. In Reaktion auf die immer zentralere Stellung digitaler Plattformen entwickelt sich ein neues Recht der digitalen Intermediäre, das Aspekte des Lauterkeitsrechts, des Vertrags-, Delikts- und Wettbewerbsrechts umfasst. Ausgehend von den Veränderungen der Marktbeziehungen im digitalen Umfeld werden in der Vorlesung Eckpunkte eines neuen Ordnungsrahmens für die digitale Wirtschaft entwickelt und diskutiert, der die Funktionsfähigkeit von Märkten unter den neuen wirtschaftlichen Gegebenheiten gewährleisten soll.

Organisatorisches:
Anschließende Studienarbeit

Prüfung:
Anschließende Studienarbeit
Klausur für ERASMUS und LL.M.-Studierende

10 700 Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (1. Semesterhälfte)

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Do	14-18	wöch. (1)	UL 9, 213	L. Klöhn

1) findet bis 05.12.2019 statt

Die Vorlesung baut auf der Pflichtfachvorlesung "Gesellschaftsrecht" des Grundstudiums (ZR III) auf. Während dort das Personengesellschaftsrecht im Vordergrund stand, wird hier das Recht der Kapitalgesellschaften (AG und GmbH) behandelt. Die Vorlesung findet als vierstündiger Block (mit Pausen) statt und wird mit der Vorlesung "Unternehmenssteuerrecht" (Prof. Dr. Stapperfend) fortgesetzt.

Literatur:
zum gesamten Gesellschaftsrecht: Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013 (ca. 27 EUR);
Saenger, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2015 (ca. 35 EUR)
speziell zum Kapitalgesellschaftsrecht: Drygala/Staake/Szalai, Kapitalgesellschaftsrecht, 2012 (ca. 35 EUR);
Hemmer/Seuffert/Wüst, Kapitalgesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2014 (ca. 22 EUR)

Prüfung:
Anschließende Studienarbeit, Abschlussklausur (2 Std.) für LL.M.- und Austauschstudierende

10 701 Europäisches Gesellschaftsrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 5 LP				
VL	Mo	14-16	wöch. (1)	UL 9, 213	J. Schirmer

1) findet ab 21.10.2019 statt

Die Vorlesung widmet sich zunächst dem Konzept eines Europäischen Gesellschaftsrechts und den Grundlagen eines Zusammenwirkens von EU-Recht und nationalem Recht anhand des konkreten Beispiels des Gesellschaftsrechts. Sodann richtet sich der Blick auf die wichtigsten Regelungskomplexe der Gründung, der Organisation und des Wirkens einer (Kapitel-)Gesellschaft nach Europäischem Recht und – wo solches fehlt – in wesentlichen rechtsvergleichenden Modellen oder Codes of Conducts, um schließlich Rechnungslegung, Finanzierung und Grundlagengeschäfte in Form von Umwandlung und Übernahme in den Blick zu nehmen. Zum Abschluss werden Grundstrukturen der Societas Europaea vorgestellt.

Literatur:
Grundmann , Europäisches Gesellschaftsrecht – eine systematische Darstellung unter Einbeziehung des Europäischen Kapitalmarktrechts ² , 2011, *ders.* , European Company Law – Organization, Finance and Capital Markets ² , 2012; *Habersack/Verse* , Europäisches Gesellschaftsrecht – Einführung für Studium und Praxis ⁴ , 2011; in Auszügen: *Lutter/Bayer/J. Schmidt* , Europäisches Unternehmensrecht ⁶ , 2017

Prüfung:

Studiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur Deutsches und Europäisches Gesellschaftsrecht (2,5 h)
Abschlussklausur (2 h) für sonstige LL.M.- und Austauschstudierende

10 702 Unternehmenssteuerrecht (2. Semesterhälfte)

2 SWS 1 LP / 2 LP / 5 LP
VL Do 14-18 wöch. (1) UL 9, 213 T. Stapperfend
1) findet ab 12.12.2019 statt

Behandelt wird die Besteuerung unternehmerischen Handelns in Form von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Körperschaften. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die steuerliche Gewinnermittlung. Es wird eine Semesterabschlussklausur für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten. Dies ist die Teilklausur im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Wirtschaftlich relevante Teile des Rechts" in der Wahlfachgruppe 4.

Literatur:

Erforderliche Materialien: Abgabenordnung, Einkommenssteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Körperschaftssteuergesetz, Handelsgesetzbuch

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: mündliche Prüfung

10 703 Kapitalmarktrecht

2 SWS 1 LP / 2 LP / 5 LP
VL Mo 16-18 wöch. (1) UL 9, 213 L. Klöhn
1) findet ab 21.10.2019 statt

Die Vorlesung vermittelt Grundzüge des Bank- und Kapitalmarktrechts. Behandelt werden die Rechtsbeziehungen zwischen Bank und Bankkunden unter besonderer Berücksichtigung des Darlehensvertrags- und Kreditsicherungsrechts sowie der Anlageberatung und Beraterhaftung. Das Kapitalmarktrecht wird aus seiner Zielrichtung als Marktverhaltensrecht mit Blick auf Publizitätspflichten der Unternehmen und zivilrechtliche Haftungssanktionen bei Publizitätsmängeln erschlossen.

Literatur:

Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 8. Aufl., 2016

Langenbucher, Aktien- und Kapitalmarktrecht, 3. Aufl. 2015

Tonner/Krüger, Bankrecht, 2. Aufl., 2016

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

Studiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich: mündliche Prüfung

10 807 Einführung in das deutsche und europäische Medienrecht

2 SWS 2 LP / 5 LP
VL Di 10-12 wöch. BE 2, E42 A.-A. Wandtke

Die Vorlesung führt vor allem in das private Medienrecht ein.

Ausgewählte Themen der VL sind: Medientheorien, Rechtsstellung der Verlage, Fernsehanstalten und Filmhersteller, presserechtlicher Gegendarstellungsanspruch, Bildnisschutz, allgemeines Persönlichkeitsrecht und dessen Kommerzialisierung, Product Replacement und sonstige rechtlich relevante Werbemaßnahmen

Prüfung:

LL.M.-Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 811 Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts

2 SWS 2 LP / 5 LP
VL Fällt aus! M. Sauer

Die Energiewirtschaft steht seit jeher im Mittelpunkt staatlicher Wirtschaftspolitik. Sie bietet auch für Juristen interessante Beschäftigungsfelder. Der Rechtsrahmen der Energiewirtschaft hat inzwischen aber einen Komplexitätsgrad erreicht, der gerade Berufseinsteigern ein enormes rechtliches, wirtschaftliches und technisches Grundverständnis abverlangt.

In der Vorlesung werden die Grundlagen des Energierechts behandelt. Das Themenspektrum reicht von den Grundzügen des deutschen und europäischen Energiewirtschaftsrechts (Entflechtung, Netzzugang, Netzentgeltregulierung, Energiebelieferung, Vergabe von Konzessionsverträgen, Verwaltungsverfahren und Beteiligte), über die Krisenvorsorge, das (Energie-)Kartellrecht bis hin zur Förderung erneuerbarer Energien (EEG) und von Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung.

Literatur:

Es kann ein Skript erworben werden, das den gesamten Stoff umfasst.

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme für die Studierenden: mirko.sauer@rewi.hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Seminararbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 817 Geistiges Eigentum und Kartellrecht (Einführung)

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Mi	10-14	Einzel (1)	BE 2, 326	R. Hauck
	Mi	10-14	Einzel (2)	BE 2, 326	R. Hauck
	Mi	10-14	Einzel (3)	BE 2, 326	R. Hauck
	Mi	10-14	Einzel (4)	BE 2, 326	R. Hauck
	Mi	10-14	Einzel (5)	BE 2, 326	R. Hauck
	Mi	10-14	Einzel (6)	BE 2, 326	R. Hauck
	Mi	10-14	Einzel (7)	BE 2, 326	R. Hauck
1) findet am 18.12.2019 statt					
2) findet am 08.01.2020 statt					
3) findet am 15.01.2020 statt					
4) findet am 22.01.2020 statt					
5) findet am 29.01.2020 statt					
6) findet am 05.02.2020 statt					
7) findet am 12.02.2020 statt					

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Rechte des geistigen Eigentums (insb. Patente, Urheberrechte, Marken) einschließlich deren Verwertung (Lizenzierung) und den Schnittstellen zum Kartellrecht. Sie ist für Studierende ohne Vorkenntnisse in diesen Rechtsgebieten geeignet, insbesondere für ausländische Studierende.

Literatur:

Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 10. Aufl. 2015; Lettl, Kartellrecht, 4. Aufl. 2017

Prüfung:

LL.M.-Studierende und Erasmus: mündliche Prüfung

10 820 Ökonomische Grundlagen des Kapitalmarktrechts

2 SWS	2 LP / 5 LP				
CO	Fr	09-19	Einzel (1)	UL 9, 210	L. Klöhn
	Sa	10-18	Einzel (2)	UL 9, 210	L. Klöhn
	So	14-18	Einzel (3)	UL 9, 210	L. Klöhn
1) findet am 25.10.2019 statt					
2) findet am 26.10.2019 statt					
3) findet am 27.10.2019 statt					

Gegenstand des Kolloquiums sind die für das Verständnis des Kapitalmarktrechts wichtigen ökonomischen Grundlagen, d.h. Grundzüge der Bewertung von Finanzinstrumenten (inkl. Capital Asset Pricing Model), die ökonomischen Attribute funktionierender Kapitalmärkte (Effizienz, Liquidität, Stabilität), die ökonomischen Grundlagen des Wertpapierhandels sowie der Marktstruktur.

Literatur:

Brealey/Myers/Allen, Principles of Corporate Finance, 12th Ed. 2016

Harris, Trading and Exchanges, 2002

Roth, Who Gets What - and Why, 2016

Organisatorisches:

Kontaktaufnahme und Anmeldung: lars.kloehn@rewi.hu-berlin.de

Modul Grundlagen des Rechts

10 002 Vertiefendes Grundlagenfach: Rechtsgeschichte II / Neuere Rechtsgeschichte (Historische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 5 LP / 6 LP				
VL	Mo	10-12	wöch. (1)	PH13-HSZ, 001	J. Thiessen
1) findet ab 21.10.2019 statt					

In modernen Gesellschaften spielen Normen eine zentrale Rolle. La#ngst nicht alle Normen sind Rechtsnormen. Wie sich inmitten von sozialen, politischen, philosophischen, wirtschaftlichen und religio#sen Ordnungsmustern juristisch verbindliche Normen herausbilden konnten, welche Wechselwirkungen dabei bestanden und welche Funktionen dem Recht in seiner Geschichte zugeordnet waren, wird mit historischen Schlaglichtern sichtbar gemacht.

Literatur:

Karl Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 3 Bände, Köln etc. 2008;

Ulrich Falk/Michele Luminati/Matthias Schmoeckel (Hg.), Fälle aus der Rechtsgeschichte, München 2008;

Peter Oestmann, Wege zur Rechtsgeschichte: Gerichtsbarkeit und Verfahren, Köln etc. 2015

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

10 003 Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Mo	08:15-09:45	wöch. (1)	PH13-HSZ, 001	S. Baer
1) findet ab 21.10.2019 statt					

Recht – das ist mehr ein Urteil oder ein Gesetz oder ein Vertrag: Recht ist auch ein soziales Phänomen und eine Kulturercheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (also dem System geltender Regeln) und den praktischen Umgang mit Recht, als Regulierung. Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch, welche Folgen hat

Recht tatsächlich, wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse – also Sexismus, Rassismus, Heteronormativität etc. – im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zur Rechtsdurchsetzung? Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, Regulierung und Regelungsfolgen, Gerichtsverfahren und andere Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und zu Rechtswirkungen und -folgen. Behandeln werden die wichtigsten Ansätze und Theorien aus der Rechtssoziologie, aber auch aus jüngerer Forschung zu Recht und Kultur (einschließlich der populären Darstellungen z.B. in Krimis) und aus den kritischen – marxistischen, feministischen, postkolonialen usw. – Ansätzen in der Rechtswissenschaft sowie Konzepte, um Rechtspluralismus heute – der EU, der Globalisierung, des Staates und der Religionen usw. – zu verstehen.

Literatur:

Grundlage ist das Lehrbuch Baer, Rechtssoziologie, 3. Auflage 2016; Vertiefungsmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

Gender-Studierende im Master haben die Möglichkeit, die Klausur zum Ende des Semesters als MAP mitzuschreiben.

10 005 Juristische Methodenlehre (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 5 LP / 6 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	PH13-HSZ, 001	A. Metzger

Der Kurs umfasst „Methodenlehre“ im Sinne von Rechtsanwendungslehre, geht aber auch auf Probleme legislativer und judikativer Rechtsfortbildung ein. Die Methodenfragen werden dabei in einen rechtstheoretischen Kontext gestellt. Besonderes Augenmerk gilt der europäischen und internationalen Regelungsebene.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Modul Vertiefung der Spezialisierung

10 810 Internetvertragsrecht

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Fr	10-18	Einzel (1)	UL 9, 210	M. Weber
	Sa	10-18	Einzel (2)	UL 9, 210	M. Weber
	Fr	10-18	Einzel (3)	UL 9, 210	M. Weber
	Sa	10-18	Einzel (4)	UL 9, 210	M. Weber

1) findet am 06.12.2019 statt
2) findet am 07.12.2019 statt
3) findet am 13.12.2019 statt
4) findet am 14.12.2019 statt

Internetvertragsrecht

Welche Besonderheiten prägen das Vertragsrecht im Bereich E-Commerce? Welche Unterschiede gelten bei Internetverträgen im Vergleich mit „Offline-Verträgen“? Und wie sehen diese Unterschiede und die spezifisch vertragsrechtlichen Fragen bei einzelnen Online-Geschäftsmodellen und bereichstypischen Vertragsgestaltungen des Internethandels konkret aus? Anhand aktueller Fälle aus der neueren Rechtsprechung sowie der Vertragsgestaltungspraxis einzelner Bereiche des Online-Handels betrachtet die Vorlesung vertragsrechtliche Fragen am Beispiel ausgewählter Vertragstypen des E-Commerce: Nach einer einführenden Erörterung allgemeiner Fragen zum Vertragsschluss „im“ bzw. über das Internet (zum Minderjährigenschutz, zur wirksamen Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen, zu Informationspflichten, Verbraucherschutzrechten ua) stehen einzelne Online-Geschäftsmodelle und bereichstypische Vertragsgestaltungen des Internethandels ganz im Mittelpunkt der Veranstaltung: Betrachtet werden vertragsrechtliche Besonderheiten zB bei Musikdownloads, e-books, Online-Games und Sportwetten, Nutzungsverhältnisse bei sozialen Netzwerken, Providerverträge, Internet-Auktionen und der Wertpapierhandel im Internet und das Online-Banking. Mit dieser Betrachtung vertragsrechtlicher Besonderheiten des E-Commerce und seiner einzelnen Geschäftsmodelle wird sich auch der eine oder andere Seitenblick ins Wettbewerbs- und Urheberrecht als unumgänglich erweisen, zB im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Formen der Vertragsanbahnung, bei Wettbewerbs- und Urheberrechtsverstößen im Zusammenhang mit Musikdownloads, dem Onlinehandel mit Gebrauchtssoftware oder der Nutzung von Streaming-Portalen. Auch der Schutz gegen Äußerungen Dritter bzw. unfaire Bewertungen im Internet wird ein das Vertragsrecht ebenso immer wieder begleitendes Thema sein wie das Abmahnwesen und -unwesen sowie einschlägige prozessuale Besonderheiten in diesen Bereichen.

Literatur:

Hoeren/Sieber/Holzner, Handbuch Multimedia-Recht, 47. Aufl. 2019, insbes. Teil 12 ff.; Härting, Internetrecht, 6. Aufl. 2017; Helmut Hoffmann, Die Entwicklung des Internetrechts bis Ende 2018, NJW 2019, 481; Alexander Eufinger, Anfängerklausur – Zivilrecht: Mehrdeutige Preisangabe auf eBay und das Zustandekommen eines Vertrags, JuS 2018, 137; Christina-Maria Leeb/Johannes Liebhaber, Grundlagen des Datenschutzrechts, JuS 2018, 534; Franz Hofmann, Mittelbare Verantwortlichkeit im Internet, JuS 2017, 713; Boris P. Paal, Internetrecht – Zivilrechtliche Grundlagen, JuS 2010, 953; Maximilian Becker, Einkaufstour im Internet (Anfänger-Klausur zu Anfechtung und Gewährleistungsrechten), JuS 2011, 329; Ignacio Czeguh/Roman Dickmann, Minderjährigenrecht – Ärger über das Internet (zivilrechtliche Übungsklausur), JuS 2008, 336; Frank R. Remmert, Aktuelle Entwicklungen im Social Media-Recht, MMR 2018, 507; Elisa Hoven/Melena Krause, Die Strafbarkeit der Verbreitung von „Fake News“, JuS 2017, 1167; Ennuschat, Gesetzgeberische Optionen zur Regulierung von Online-Casinos, ZfWG 2018, 202; Stanislaus Jaworski, Durchsetzung des Urheberrechts gegenüber gezielt urheberrechtsverletzenden Internetdiensten, GRUR-Prax 2019, 56; Tobias Ceffinato, Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Internetplattformbetreibern, JuS 2017, 403; Heckmann, juris Praxis Kommentar Internetrecht, 4. Aufl. 2014; Hornung/Müller-Terpitz, Rechtshandbuch Social Media, 2015; Benjamin Raue, Meinungsfreiheit in sozialen Netzwerken, JZ 2018, 961; Köhler/Fetzer, Recht des Internet. Lehrbuch, 8. Aufl. 2016; Taeger/

Kremer, Recht im eCommerce und Internet. Einführung, 2017; Schwarz/Peschel-Mehner, Recht im Internet, Loseblatt, 49. Aktualisierung 2018; Hilgert/Greth, Urheberrechtsverletzungen im Internet, 2014; Spindler/Schmitz, Telemediengesetz mit Network Enforcement Act (NetzDG). Kommentar, 2. Aufl. 2018.

10 812 Verlagsrecht und Recht der Verwertungsgesellschaften

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Mo	10-12	wöch. (1)	BE 2, 140/142	M. Schremmer, R. Staats

1) findet ab 21.10.2019 statt

Schwerpunkte sind die Behandlung der urhebervertraglichen Regelungen, insbesondere des Verlagsvertrages und des Verlagsgesetz sowie das Recht der Verwertungsgesellschaften. Weiterhin werden sonstige in der Verlagspraxis wichtige und übliche Gestaltungsformen (Lizenzverträge, Übersetzerverträge etc.) behandelt. Besondere Berücksichtigung erfahren die Anforderungen und Probleme neuer Publikationsformen und Publikationsplattformen (E-Books, Online, Intranet, Internet) an die Vertragsgestaltung und Vertragsabwicklung)

Literatur:

Textsammlung Urheber- und Verlagsrecht (dtv Beck Texte 5538), 16. Aufl. München 2017
 Russ, Kommentar zum Verlagsgesetz, 1. Aufl. Köln 2014
 Ulmer-Eilfort/Obergfell, Verlagsrecht, Kommentar, 1. Aufl. München 2013
 Schricker, Verlagsrecht, Kommentar, 3. Aufl. München 2001
 Wandtke, Urheberrecht, Lehrbuch, 5. Aufl. Berlin 2016
 Rehbinder, Urheberrecht, Lehrbuch, 17. Aufl. 2015
 Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 7. Aufl. 2015
 Delp, Der Verlagsvertrag, 8. Aufl. München 2008
 Lutz, Der Verlagsvertrag, 1. Aufl. 2017, Köln 2017
 Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 4. Aufl. München 2014
 Dreier/Schulze, Kommentar zum UrhG, 5. Aufl. München 2015
 Wandtke (Hrsg.), Medienrecht - Praxishandbuch, 3. Aufl. Berlin 2014

10 818 Internetrecht

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Mo	16-18	wöch. (1)	BE 2, E34	C. Renner

1) findet ab 21.10.2019 statt

Die Vorlesung beschäftigt sich vor allem mit markenrechtlichen, urheberrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen sowie presserechtlichen Problemen im Internet. Schwerpunkte bilden Persönlichkeitsverletzungen im Internet, das Domainrecht, der Schutz von Inhalten im Internet und die Haftung von Internetanbietern, insbesondere von Facebook, Google & Co. Ferner geht es um die praktische Durchsetzbarkeit von Ansprüchen, insbesondere auch bei internationalen Sachverhalten. Der Stoff wird dabei auch anhand von Beispielen aus der Praxis des Lehrenden behandelt.

10 819 Verbraucherrecht

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Do	10-12	wöch.	BE 2, 139A	R. Singer

Die Veranstaltung für die Teilnehmer der HCLC und Interessierte widmet sich dem deutschen Verbraucherrecht mit seinen europäischen Bezügen. Anhand der Rechtsprechung des BGH und EuGH werden die wichtigsten Problemfelder des Verbraucherrechts (Verbraucherbegriff, besondere Vertriebsformen, Verbrauchsgüterkauf, AGB-Recht, Verbraucherkreditrecht, verbundene Verträge) behandelt.

Literatur:

Artz/Bülow, Verbraucherprivatrecht, 5. Aufl. 2016

10 825 Internationales Privatrecht und Internationales Zivilprozessrecht in der anwaltlichen Praxis

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Di	12-14	wöch. (1)	BE 2, E44/46	P. Brand

1) findet ab 22.10.2019 statt

Aufgrund der immer enger werdenden internationalen Verflechtungen in der Wirtschaft steigt die Zahl grenzüberschreitender Rechtsstreitigkeiten stetig an. Rechtliche Grundlagen bilden dabei unter anderem das Internationale Privatrecht (IPR), das Internationale Zivilprozessrecht (IZPR) und - innerhalb der Europäischen Union - die entsprechenden EG-Verordnungen (z.B. die novellierte EuGVVO (EG VO Nr. 1215/2012 des Rates vom 12.12.2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen sowie die Europäische ZustellungsVO). Zu diesen Gebieten vermittelt die Vorlesung einen Überblick. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundkenntnisse des deutschen Internationalen Privatrechts und des Europäischen und Internationalen Zivilprozessrechts. Dabei sollen neben den theoretischen Grundlagen auch die praktische Umsetzung in anwaltlichen Schriftsätzen, gerichtliche Verfügungen und in der Beratungspraxis vermittelt werden. Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende mit den Schwerpunktbereichen 3 und 4, aber auch an alle anderen Interessierten. In der Vorlesung werden - orientiert am Ablauf eines Rechtsstreits - prozessuale Fragen wie Zuständigkeit, Zustellung, Beweisrecht, Anerkennung und Vollstreckung ebenso behandelt wie die jeweiligen Fragen des IPR (einschließlich ROM I VO, ROM II VO und ROM III VO). Es werden aktuelle Rechtsfälle aus der anwaltlichen Praxis besprochen, um einerseits die Struktur der einschlägigen rechtlichen Regelungen anschaulich zu vermitteln und andererseits zu zeigen, wie die praktische Umsetzung von IPR und IZPR im „wirklichen Rechtsleben“ funktioniert.

Literatur:

Rauscher (Hrsg.), Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht EuZPR/EuIPR; Geimer/Schütze Europ. Zivilverfahrensrecht; Schack, Internationales Zivilverfahrensrecht; Geimer, IZPR; Kropholler, IPR; Brand, Europ. und Intern. Zivilprozeßrecht; Mansel/Hüßtege (Hrsg.) Nomos Kommentar zu den ROM-Verordnungen

Prüfung:

LL.M. Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfung bzw. Abschlussklausur.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Rechtssoziologie (Systematische Gruppe))	8
Becker, Eva (Familien- und Erbrecht)	4
Binkert, Gerhard (Arbeitsrecht)	3
Bodewig, Theo, Tel. 2093 3488, sekretariat.bodewig@rewi.hu-berlin.de (Markenrecht)	4
Brand, Peter-Andreas (Internationales Privatrecht und Internationales Zivilprozessrecht in der anwaltlichen Praxis)	10
Danninger, Nadja (Vertragsgestaltung)	4
Denga, Michael (AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht)	3
Eickelberg, Jan (Familien- und Erbrecht)	4
Franke, Julian (AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht)	3
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@rewi.hu-berlin.de (Einführung und Allgemeiner Teil des BGB und allgemeines Schuldrecht)	3
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@rewi.hu-berlin.de (Europäisches und internationales Vertragsrecht)	5
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@rewi.hu-berlin.de (Bankrecht und Finanzordnung)	5
Hauck, Ronny (Urheberrecht)	5
Hauck, Ronny (Geistiges Eigentum und Kartellrecht (Einführung))	8
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (1. Semesterhälfte))	6
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Kapitalmarktrecht)	7
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Ökonomische Grundlagen des Kapitalmarktrechts)	8
Köster, Jan Philipp (AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht)	3
Liersch, Steven (Vertragsgestaltung)	4
Löffler, Sebastian (Vertragsgestaltung)	4
Maamar, Niklas (AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht)	3
Mann, Andreas (AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht)	3
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 (Patentrecht)	4
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 (Juristische Methodenlehre (Systematische Gruppe))	9
Ponßen, Tobias (AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht)	3
Renner, Cornelius (Internetrecht)	10
Römermann, Volker (Anwaltliches Berufsrecht)	4
Sauer, Mirko (Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts)	7
Schirmer, Jan-Erik (AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht)	3
Schirmer, Jan-Erik (Europäisches Gesellschaftsrecht)	6
Schmitz, Stefan Daniel Josef (Vertragsgestaltung)	4

Person	Seite
Schremmer, Michael (Verlagsrecht und Recht der Verwertungsgesellschaften)	10
Schweitzer, Heike, Tel. 2093 3591, sekretariat.schweitzer@rewi.hu-berlin.de (Deutsches und Europäisches Kartellrecht)	5
Schweitzer, Heike, Tel. 2093 3591, sekretariat.schweitzer@rewi.hu-berlin.de (Vertrag und Wettbewerb auf digitalen Märkten)	6
Singer, Reinhard, Tel. 2093 3542, reinhard.singer@rewi.hu-berlin.de (Verbraucherrecht)	10
Staats, Robert (Verlagsrecht und Recht der Verwertungsgesellschaften)	10
Stapperfend, Thomas (Unternehmenssteuerrecht (2. Semesterhälfte))	7
Strauß, Benedikt (Vertragsgestaltung)	4
Thelen, Martin (Vertragsgestaltung)	4
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Vertiefendes Grundlagenfach: Rechtsgeschichte II / Neuere Rechtsgeschichte (Historische Gruppe))	8
Vetter, Sven (AGen 1-13 Allgemeines Schuldrecht)	3
Wandtke, Artur-Axel, Tel. 2093 3401, artur.wandtke@rewi.hu-berlin.de (Einführung in das deutsche und europäische Medienrecht)	7
Weber, Martin (Internetvertragsrecht)	9

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BE 2		Bebelplatz 2	Kommode
PH13-HSZ		Philippstraße 13	Haus 33 / Hörsaalzelt
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UL 9		Unter den Linden 9	Altes Palais

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
UE	Übung
VL	Vorlesung